kurz im fokus

Professioneller Web-Auftritt
Für eine moderne Praxis ist eine eigene Internetpräsenz heute kein Luxus mehr, sondern eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Der Web-Auftritt bietet die Möglichkeit, Ihre Praxis, Ihr Leistungsspektrum, Therapieschwerpunkte und Zusatzqualifikationen ins rechte Licht zu rücken. Das Praxis-Page-System bietet fünf Designvarianten zur Auswahl – oder lassen Sie sich Ihre Homepage individuell gestalten. Das modular aufgebaute Angebot reicht vom markanten, lebendigen Logo über hochwertige Visitenkarten und Briefpapiere, aussagekräftigen Praxisschildern bis hin zur eigenen nutzerfreundlichen Praxishomepage. Alle Elemente sind in unterschiedlichen, aussagekräftigen Designs erhältlich. Darüber hinaus bietet der-webzahnarzt.de natürlich auch individuell gestaltete, maßgeschneiderte Lösungen an. Mehr Informationen unter www.der-webzahnarzt.de oder Telefon: 0 52 61/66 68 73.

Heute schon gelächelt?
Sie zaubert ein Lächeln auf das Gesicht der Zahnarzthelferin, macht Spaß, ist angenehm zu lesen und sympathisch verpackt: die neue Zeitschrift für Zahnarzthelferinnen unterhält mit einem bunten Themenmix aus den Bereichen Praxisalltag und Freizeit. Die „smile" bietet verpackte Fachinformationen, die weiterbilden ohne zu belehren, und berichtet aktuell über Trends, Styling und alles, was Spaß macht. In jeder Ausgabe gibt es ein Gewinnspiel. Schwerpunkt der vierten Ausgabe sind der „Bakterien Alarm" in der Absauganlage und wie Sie dort für hygienische Sauberkeit sorgen, Tipps für einen Herbstabend mit den Mädels und wie Sie für einen Tag abtauchen und es sich richtig gut gehen lassen können. Das Heft im praktischen Pocket-Format erscheint vierteljährlich und kommt kostenlos in die Praxis. Herausgeber ist der internationale Anbieter von Desinfektionsmitteln und -verfahren Schülke & Mayr. Unter der E-Mail-Adresse info@smile-redaktion.de können Sie Ihr Gratis-Exemplar bestellen.

Journalreihe:

Bei der Dentalhygiene immer up to date

Ob Fachzeitschrift für den Implantologen, Oralchirurgen, Endodontologen, Laseranwender oder die Dentalhygieniker/-in – die Journalreihe der Oemus Media AG bedient all diese Spezialgebiete der Zahnmedizin. So richtet sich das Dentalhygiene Journal gleichermaßen an präventionsorientierte und parodontologisch tätige Zahnärzte sowie Dentalhygienikerinnen und Praxisteams im deutschsprachigen Raum. Die Zeitschrift befindet sich mittlerweile im 12. Jahrgang und hat sich als auflagenstärkstes Fachmedium für Praktiker mit Prophylaxe und Parodontologieschwerpunkten bereits bei circa 5.000 regelmäßigen Lesern etabliert. Als erstes Medium und quartalsweise erscheinendes Forum fördert das Dentalhygiene Journal im Rahmen der zunehmenden Präventionsorientierung in der Zahnheilkunde die Entwicklung des Berufsstandes der Dentalhygieniker/-in in Deutschland. Der spezialisierte Leser erhält durch anwenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten und komprimierte Produktinformationen ein regelmäßiges medizinisches Update aus der Welt der Parodontologie und der Perioprophylaxe.

Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
www.zwp-online.info/epaper

Unterspritzungstechniken:

Der Erfolgskurs mit Demonstrations-DVD

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen. Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht bewährt. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation.
Mehr als 3.000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren die Kurse der Oemus Media AG zum Thema „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht" besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare" erwiesen. Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch im Jahr 2010 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet.
Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch in Form einer eigens für diesen Kurs produzierten DVD.

Oemus Media AG
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
E-Mail: event@oemus-media.de

Umfrage:

Fast jeder Sechste geht nicht zum Zahnarzt

Eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstituts ipsos ergab, dass Patienten immer häufiger wegen der zu hohen Kosten nicht zum Zahnarzt gehen. So habe nahezu jeder sechste Deutsche in den vergangenen drei Jahren erforderliche Zahnbehandlungen und Zahnersatzversorgungen aufgeschoben. In einkommensschwachen Haushalten sogar mehr als jeder Vierte. Außerdem haben circa 13 Prozent der Befragten, die eine Zahnersatzversorgung in Anspruch genommen haben, eine Zahnersatzlösung in reduzierter Ausführung gewählt. Wenn beim Zahnersatz hohe Zuzahlungen anstehen, stoßen viele finanziell an ihre Grenzen. Bezahlbarer und dennoch sicherer und qualitativ hochwertiger Zahnersatz ist seit jeher die Ausrichtung der Imex Dental und Technik GmbH.

Schon vor mehr als 15 Jahren hat Imex das Ziel verfolgt, hochwertigen Qualitätszahnersatz möglichst preisgünstig anzubieten. Dafür hat das in Deutschland ansässige Meisterlabor neben der Hightech-Fertigung in Essen auch seit mehreren Jahren eigene Produktionsstätten in Asien. Imex-Mitarbeiter und deutsche Zahntechnikermeister sorgen vor Ort in China für reibungslose Arbeitsprozesse und die Einhaltung höchster Qualitätsanforderungen. Dies sichert der Imex Dental und Technik GmbH einen logistischen und vertriebstechnischen Wettbewerbsvorsprung, vor allem aber auch erhebliche Vorteile in der Qualitätssicherung und bestmögliche Transparenz. Dank der günstigen Fertigung sind Zahnarztpraxen in der Lage, jedem Patienten eine adäquate, hochwertige Versorgung gemäß dessen Erwartungen und dem persönlichen finanziellen Spielraum anbieten zu können – mit erheblichen Einsparungen beim Eigenanteil bis hin zu zuzahlungsfreien Regelversorgungen.

Imex Dental und Technik GmbH
Tel.: 0800/8 77 62 26
www.imexdental.de

DGZI-Curriculum:

Alterszahnheilkunde-Kurs gut besucht

Zwar schrumpft die Bevölkerung hierzulande insgesamt, doch verzeichnen wir gleichzeitig eine Explosion bei den Senioren. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI) hat bereits darauf reagiert und am 25. und 26. September 2009 in Bonn erstmalig das neue Kurs-Modul „Alterszahnheilkunde/Altersimplantologie mit Prothetik" durchgeführt. Mit rund 20 Teilnehmern erfreute sich die Fortbildung im Rahmen des bewährten Curriculums Implantologie einer regen Beteiligung.

An zwei Tagen erhielten die Besucher einen umfassenden Überblick über die Thematik – von den biologischen Grundlagen des Alterns über Aspekte von Ernährung und Medikation bis zur Implantation im konkreten Patientenfall. Prof. Dr. Werner Götz, Bonn, übernahm dabei den allgemeinmedizinischen Part. Er erläuterte gemäß dem Stand der Wissenschaft, warum Menschen und einzelne Zellen altern, wie dies die Flexibilität der Organe beeinträchtigt und insbesondere generell zu Problemen mit der Durchblutung führen kann. Interessant erscheint dabei auch, inwiefern Medikamente einerseits die allgemeine Gesundheit eines älteren Patienten verbessern und andererseits eine Zahnbehandlung, speziell eine Implantation, erschweren können. Sehr praxisnah zeigte Dr. Peter Minderjahn, Stolberg, auf, wie sich schon durch recht geringe Ernährungsumstellungen die Lebensqualität von Senioren positiv beeinflussen lässt. So ist es relativ gleich, welches Mineralwasser man trinkt, aber ein Glas Milch kann sehr nützlich sein. Es enthält unter anderem das für den Zahn- und Knochenstoffwechsel unentbehrliche Vitamin D und darüber hinaus Vitamin B6, das im Proteinstoffwechsel eine Rolle spielt. Und schon etwas weniger tierische Eiweiße in der Ernährung können zu hohem Blutdruck wirksam vorbeugen. Einmal mehr zeigte sich, wie untrennbar Allgemeinmedizin und Zahnmedizin miteinander zusammenhängen.

Die im engeren Sinne dentalen und insbesondere implantologischen Aspekte beleuchtete Prof. Dr. Helmut Stark, Bonn. Eine wesentliche Rolle spielte dabei die Frage: herausnehmbarer oder festsitzender Zahnersatz? Dieser bietet zwar in der Regel die besseren Voraussetzungen zur Wiederherstellung der Kaufunktion; herausnehmbare Konstruktionen jedoch kann gerade der ältere Patient meist besser handeln. Neben der rein technischen Stabilität stellt schließlich die Reinigungsfähigkeit für die Tragedauer einen wesentlichen Aspekt dar.

DGZI e.V.
Tel.: 02 11/1 69 70-77
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi-info.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info